



# Competence Call Center GmbH

Berlin

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

#### 1. Allgemeine Grundlagen

Der Gegenstand der Competence Call Center GmbH (nachfolgend auch „CCC“) ist die Erbringung folgender Leistungen:

- Incoming (Inbound) Dienstleistungen (Beantwortung und Weiterleitung telefonischer und schriftlicher Anfragen, Aufträge, Informationen, Servicegespräche, Notrufe und telefonischer Kundenservice für alle gesetzlich erlaubten Tätigkeiten)
- Outbound-Dienstleistungen (Marketing-Kampagnen und Umfragen)
- Support (Erbringung von Call Center-Dienstleistungen direkt beim Auftraggeber)
- BPO (Business Process Outsourcing) Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Übernahme kompletter Geschäftsprozesse vom Auftraggeber

#### 2. Wirtschaftsbericht

##### 2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2022 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,9 % höher als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug das Wirtschaftswachstum 2,0 % . „Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine wie den extremen Energiepreiserhöhungen“, sagte Dr. Ruth Brand, seit 1. Januar 2023 neue Präsidentin des Statistischen Bundesamtes, bei der Pressekonferenz „Bruttoinlandsprodukt 2022“ in Berlin. „Hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise beispielsweise für Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten“, so Brand weiter. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2022 um 0,7 % höher (Quelle: Pressemitteilung Nr. 020 vom 13.1.2023 vom Statistischen Bundesamt).

Der Markt in der Dienstleistungsbranche ist weiter von Margen- und Kostendruck geprägt. Unsere Erfahrungen zeigen, dass sich die Konsolidierungswelle fortsetzen wird. Die Geschäftsführung hat beobachtet, dass die Aktivitäten von Finanzinvestoren gegenüber den vorangegangenen Jahren deutlich zugenommen haben.

Während reine Telefonie-Anbieter versuchen, diesen Kostendruck durch niedrige Preise und hohe Volumina zu kompensieren, haben andere Anbieter den Weg vom Call Center zum Contact Center eingeschlagen. Die Digitalisierung bietet hier neue Möglichkeiten, mit Kunden über Kanäle wie E-Mail, Chat oder Social-Media-Plattformen zu kommunizieren.

CCC hat diesen Trend, nicht zuletzt aufgrund der jahrelangen Zusammenarbeit vor allem mit Partnern im E-Commerce-Bereich, früh identifiziert und umgesetzt. Die Positionierung als Qualitätsanbieter für unsere Kommunikationslösungen konnte auch dieses Jahr konsequent fortgeführt werden.

Die Auswirkungen der weltweiten COVID-Pandemie konnten durch schnelles Handeln und eine weitgehende Umstellung auf Home-Office durch CCC gut gemeistert werden. Eine unverändert hohe Nachfrage der Dienstleistungen auch während der Pandemie war hierbei eine Voraussetzung.

##### 2.2 Geschäftsverlauf

Die Geschäftsführung wertet den Geschäftsverlauf insgesamt als negativ.

Der Umsatz von CCC im Jahr 2022 beträgt TEUR 27.688 und ist somit um 14,3 % niedriger als im Vorjahr.

CCC weist eine solide Kundenstruktur auf. Der Call Center-Markt - insbesondere in Westeuropa - zeichnet sich durch eine hohe Dichte an Call Center-Betreibern aus. Die Personalkostenintensität<sup>1</sup> für die operativen Gesellschaften ist weiterhin sehr hoch.



## 2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Insgesamt hat sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aufgrund der geschrumpften Geschäftstätigkeit negativ entwickelt.

Als wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren sind zu nennen: die Umsatzerlöse, EBITDA Marge<sup>2</sup> und die Personalkostenintensität für operative Gesellschaften.

<sup>1</sup> Personalaufwand/Umsatzerlöse

<sup>2</sup> EBITDA/Umsatzerlöse

### 2.3.1 Ertragslage

Die Geschäftsführung wertet den Geschäftsverlauf insgesamt als leicht rückläufig.

Der Umsatz von CCC beträgt im Jahre 2022 TEUR 27.688 und ist somit 14,3 % niedriger als im Vorjahr. Es konnte leider ein Auftrag mit einem Kunden aus dem Retailgeschäft nicht fortgesetzt werden.

Der Personalaufwand beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 10.472 (Vorjahr: TEUR 10.066) und ist im Vergleich zum Fallen des Umsatzes sogar gestiegen. Dies ist begründet durch verstärkte Verwendung von Fremdpersonal und gestiegene Personalkosten durch z.B. Mindestloohnerhöhungen und Engpässe am Arbeitsmarkt. Demzufolge stieg die Personalkostenintensität von 31,1 % auf 37,8%.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.671 enthalten im Wesentlichen Mietkosten, Kosten für Instandhaltung, Beratungskosten sowie Marketingkosten.

Die EBITDA-Marge beträgt -0,8 % (Vorjahr: 1,3 %).

Die planmäßigen Abschreibungen betragen TEUR 241.

Es wurde ein Verlust in Höhe von TEUR 384 erwirtschaftet, welcher aufgrund des stark gefallen Umsatzes bei gleichzeitig gestiegenen Personalkosten seine Ursache hat.

### 2.3.2 Finanz- und Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist um TEUR 89 (von TEUR 311) auf TEUR 222 zurückgegangen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen aufgrund wegfallender Aufträge eines Kunden aus dem Retailgeschäft um TEUR 930 gefallen. Im Gegensatz dazu sind die Forderungen gegen verbundene Unternehmen insbesondere gegen die CCC Erste Beteiligungs GmbH, Berlin, aufgrund des Verlust-Ausgleichs um TEUR 396 gestiegen.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 58,8 % (Vorjahr: 53,7 %).

Die Rückstellungen sind um TEUR 51 (Vorjahr: TEUR 468) auf TEUR 417 gefallen. Dies ist vor allem auf die geringeren Urlaubsrückstellungen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind, insbesondere bei den Intercompany-Beziehungen, von TEUR 2.812 auf TEUR 2.241 zurückgegangen. Dies ist vor allem auf das negative Betriebsergebnis zurückzuführen.

Das Liquiditätsmanagement wird gesellschaftsübergreifend durch die CCC Erste Beteiligungs GmbH, Berlin, durchgeführt. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Cash-Pooling einbezogen. Die Gesellschaft konnte im Jahr 2022 ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen.

Aufgrund einer harten Patronatserklärung sowie einer Rangrücktrittsvereinbarung mit bzw. durch die Gesellschafterin sowie die Einbindung ist das konzernweite Cash-Pooling ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft mittelfristig sichergestellt.

–Durch die am 2. März 2022 abgegebene Patronatserklärung verpflichtet sich die CCC Erste Beteiligungs GmbH, Berlin (Gesellschafterin), die Gesellschaft bis zu einem Betrag von TEUR 1.000 finanziell stets so ausgestattet zu halten, dass sie alle gegenwärtigen und künftigen Verbindlichkeiten bei Fälligkeit erfüllen kann, sofern solche Verbindlichkeiten nicht aus den bestehenden Mitteln und dem laufenden Geschäftsbetrieb gedeckt werden können. Sie ist mit einer Frist von 15 Monaten jeweils zum Ende des Geschäftsjahres kündbar.

–Neben der Patronatserklärung hat die CCC Erste Beteiligungs GmbH, Berlin, der Gesellschaft auch eine Rangrücktrittserklärung abgegeben, in der sie sich verpflichtet, mit sämtlichen Forderungen gegen die Gesellschaft nachrangig hinter alle gegenwärtigen und künftigen Forderungen aller anderen Gläubiger zurücktreten. Diese Rangrücktrittserklärung ist unwiderruflich und unbefristet.

## 3. Voraussichtliche Entwicklung sowie Chancen und Risiken

### 3.1 Voraussichtliche Entwicklung

Der bestehende Kostendruck wird sich auch 2023 weiterhin fortsetzen. Dies wird auch im Jahr 2023 dazu führen, dass Unternehmen vermehrt ganzheitliche Lösungen fordern.

Erstens ist hier ein gesunder Mix aus On-Shore (Servicierung im Heimatland) und Near-Shore (Servicierung in Nachbarländern) gefragt. Die CCC-Gruppe ist hier durch ihr breites geographisches Profil bestens aufgestellt, wovon auch die Competence Call Center GmbH profitiert.



Zweitens wird auch der Mix der Kommunikationskanäle und deren Digitalisierung bzw. Self-Service-Optionen eine immer größere Rolle spielen.

Der Kostendruck der Unternehmen ist für die Outsourcing-Branche ebenfalls eine Chance, da teurere Inhouse-Callcenter vermehrt aufgegeben werden.

Auch im Jahr 2022 prägt die COVID-Pandemie noch viele Bereiche des täglichen Lebens. Nach und nach können Services aber wieder vermehrt aus dem Büro erbracht werden.

Für 2023 gehen wir von einem starken Umsatzrückgang aus. Der EBITDA soll auf TEUR 3.516 steigen. Insgesamt gehen wir von einer Gross Marge von 27,7 % aus.

### **3.2 Wesentliche Chancen**

#### **> Wettbewerbssituation**

Durch die hohe Kundenzufriedenheit und die Tatsache, dass die meisten unserer Auftraggeber auf mehreren Märkten aktiv sind, besteht eine nicht unerhebliche Chance, Kunden, die an einem Standort bereits erfolgreich serviciert werden, auch an anderen Standorten als Partner zu gewinnen.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als mittel eingestuft. Bisher konnten die Kundenbeziehungen in der Regel ausgebaut werden.

### **3.3 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten**

Ein gesamtwirtschaftliches Risiko stellen die Änderungen in Bezug auf das Konsumverhalten der Endkunden, wie auch auf die Stabilität von Auftraggebern, dar. Die wesentlichen betrieblichen Risiken für die Competence Call Center GmbH sind in den folgenden Punkten zusammengefasst:

#### **> Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken**

Verspätete Zahlungen von Kunden werden mit einer niedrigen Eintrittswahrscheinlichkeit gewertet. Regelmäßige Cash Forecast- und Forderungsüberprüfungen auf Ausfallrisiken minimieren das Risiko. Wir konnten bisher keine nennenswerten Forderungsausfälle verzeichnen.

Das Liquiditätsrisiko wird auf Konzernebene gesteuert (vergleiche Abschnitt 2.3.2), insofern besteht aufgrund der Finanzstärke der Unternehmensgruppe kein wesentliches Risiko für die Gesellschaft.

#### **> Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal**

Ein qualifiziertes und motiviertes Personal ist die wichtigste Ressource in der Erbringung von Contact Center- und BPO-Dienstleistungen. Wir rechnen mit keiner negativen Auswirkung des Arbeitsmarkts auf das Recruiting. Das Schadenspotential, eine nicht ausreichende Anzahl bzw. nicht die gewünschte Qualität an Mitarbeitern zu rekrutieren und somit weniger Aufträge bearbeiten zu können, wird als mittel eingestuft.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als niedrig angesehen. In der Vergangenheit ist es dem Konzern gelungen, in sehr kurzer Zeit die benötigten Qualifikationen in entsprechender Anzahl zu finden. Durch unser Bestreben nach einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit können wir eine hohe Weiterempfehlungsquote der Bestandsmitarbeiter verzeichnen, welche erfolgreich zum Recruiting beigetragen hat. Wir werden daher auch weiterhin die Mitarbeiterzufriedenheit als eines der wichtigsten qualitativen Ziele beibehalten.

#### **> Abhängigkeit von wenigen Kunden**

Ein weiteres Risiko stellt die Abhängigkeit von wenigen Kunden dar, welches sich wie folgt untergliedern lässt:

–Negative Entwicklung beim Auftraggeber, die sich in einer Reduktion der Dienstleistungen an den Endkunden oder einem gestiegenen Preisdruck widerspiegelt, was bei den Konzerngesellschaften zu einem Umsatzrückgang führen und Auswirkungen auf die EBITDA-Marge haben kann. Das Schadenspotential ist als mittel eingestuft.

–Das Risiko eines Forderungsausfalles steigt mit der Konzentration auf einige wenige Kunden. Das Schadenspotential ist als hoch eingestuft.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als niedrig eingestuft. Die Competence Call Center GmbH verfügt über eine solide Kundenstruktur. Weiterhin arbeitet die Gesellschaft mit namhaften Auftraggebern, welche als Branchenleader gelten. Auch eine hohe Kundenzufriedenheit begrenzt das Risiko eines Umsatzrückganges. Umfragen bei unseren Kunden zeigen, dass die Zufriedenheit unserer Auftraggeber mit den von uns erbrachten Services konstant auf hohem Niveau ist.

#### **> Technische Ausfälle/Wettbewerbsfähige Technologie**

Eine State-of-the-art-Technik ist eine wesentliche Voraussetzung für die Erbringung von qualitativ hochwertigen Contact Center- und BPO-Dienstleistungen. Die gestiegenen Anforderungen an die Datensicherheit, die Komplexitäten der Anbindung und die hohe Verfügbarkeit lassen das Schadenspotential als hoch bewerten. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als niedrig eingestuft. Die laufenden technologischen Updates/Investitionen wie auch die externen Überprüfungen unserer Technik stellen dies sicher.

#### **> Wettbewerbssituation**

Während einer wirtschaftlich herausfordernden Zeit ist mit einem konkreten Preisdruck zu rechnen, da Überkapazitäten am Markt existieren. Diese Überkapazitäten werden in der Regel von großen Unternehmen besser verarbeitet als von kleineren Unternehmenseinheiten.



Die Competence Call Center GmbH rechnet daher bei Eintritt des Risikos mit einem Anstieg der Insolvenzen bei kleinen fremdkapitalfinanzierten Call Center-Dienstleistern.

Das Schadenspotential aufgrund von Überkapazitäten am Markt wird für die Gesellschaft als niedrig bewertet. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird mit niedrig bewertet.

Die Competence Call Center GmbH wird in weiterer Folge auch davon profitieren, Teil der weltweit agierenden TELUS International-Gruppe zu sein, weil dadurch größere Kooperationen möglich sein werden.

#### 4. Forschung und Entwicklung

Im Zuge der fortlaufenden Digitalisierung hat die TELUS International Gruppe sich im Bereich Künstliche Intelligenz auf Kundenanliegen spezialisiert. Wir erforschten hierzu im abgelaufenen Geschäftsjahr neuronale Netze, die es uns ermöglichen, Kundenanliegen zu erkennen und zu kategorisieren. Wir nutzen die neuronalen Netze, um die Nutzung der „Self-Service“- Angebote auf Kunden Webseiten zu steigern. Dazu haben wir Kontaktformulare und FAQs unserer Kunden mit der von uns gehosteten Plattform verbunden und mithilfe des neuronalen Netzes die Kunden auf die „Self-Service“-Angebote hingewiesen.

Die dafür genutzte Technik beherbergen wir innerhalb unserer Datacenter und ermöglichen unseren Kunden das Angebot ohne Drittparteien.

Berlin, den 30. Mai 2023

*Die Geschäftsführung:*

*Amanda Jayne Mawson*

*Jan Wolff*

*David Lowther*

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

### Aktiva

	31.12.2022	Vorjahr
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.773,00	48
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	184.938,00	263
	221.711,00	311
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.011.713,33	5.942
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.213.319,73	817
3. sonstige Vermögensgegenstände	11.940,61	7
	6.236.973,67	6.766

	31.12.2022	Vorjahr
	EUR	TEUR
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	4
	6.458.684,67	7.081
<b>Passiva</b>		
	31.12.2022	Vorjahr
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25
II. Kapitalrücklage	363.400,00	363
III. Gewinnvortrag	3.412.529,19	3.413
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	417.113,00	468
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	105,82	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 105,82 (Vorjahr: TEUR 0)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	5
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 5)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.718.499,84	2.131
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.718.499,84 (Vorjahr: TEUR 2.131)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	522.036,82	676
davon aus Steuern: EUR 4.800,00 (Vorjahr: TEUR 0)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 149,61 (Vorjahr: TEUR 0)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 517.236,82 (Vorjahr: TEUR 676)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 4.800,00 (Vorjahr: TEUR 0)		
	2.240.642,48	2.812
	6.458.684,67	7.081

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022



	<b>2022</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
1. Umsatzerlöse	27.687.591,60	32.322
2. sonstige betriebliche Erträge	146.266,74	146
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.911.629,04	20.674
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.634.305,40	8.317
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.837.605,41	1.749
davon für Altersversorgung: EUR 1.660,21 (Vorjahr: TEUR 0)		
	10.471.910,81	10.066
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	240.843,45	205
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.671.056,84	1.299
davon aus Währungsumrechnung: EUR 20,77 (Vorjahr: TEUR0)		
7. Erträge aus Beteiligungen	31,69	0
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 31,69 (Vorjahr: TEUR 0)		
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.479,25	6
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 6.479,25 (Vorjahr: TEUR 6)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-70.626,00	66
10. Ergebnis nach Steuern	-384.444,86	164
11. aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Verlust	384.444,86	-164
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 1.1. Allgemeine Angaben

Die Firma Competence Call Center GmbH mit Sitz in Berlin wird am Amtsgericht Charlottenburg unter HRB 82390 B geführt.

Der Jahresabschluss wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB einzustufen.

Alleinige Gesellschafterin ist die CCC Erste Beteiligungs GmbH, Berlin.



Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie nach der Generalnorm des § 264 Abs. 2 Satz 1 HGB, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögenswerten und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr 2022 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorschriften der §§ 266 ff. HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 275 ff. HGB; es wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB wurden bei der Aufstellung des Anhangs teilweise in Anspruch genommen.

## 1.2. Anlagevermögen

### 1.2.1. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Der Wertansatz von entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenständen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 800) werden sofort als Aufwand erfasst.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauer:

	Jahre
Software	3
Sonstige	3-5

### 1.2.2. Sachanlagen

Der Wertansatz von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige bzw. außerplanmäßige Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-8
Mietereinbauten	5-10

Außerplanmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

## 1.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt.

## 1.4. Flüssige Mittel

Kassenbestände und Bankguthaben werden zum Nennwert angesetzt.

## 1.5. Rückstellungen

In den Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit ihren notwendigen Erfüllungsbeträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Alle Rückstellungen sind kurzfristig und werden daher nicht abgezinst.



## 1.6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 1.7. Steuern und Steuerabgrenzungen

Die Gesellschaft ist kein eigenes Steuersubjekt auf Grund der Einbeziehung als Organgesellschaft in die steuerliche Organshaft der CCC Erste Beteiligungs GmbH als Organträgerin.

Von der Organträgerin wird an die Organgesellschaft die ihrem Jahresergebnis zuzuordnenden Gewerbe- und Körperschaftsteuerbeträge und Solidaritätszuschläge mittels Steuerumlagen belastet bzw. (im Verlustfall) gutgeschrieben, so dass latente Steuern nach § 274 HGB bei der Organträgerin gebildet werden.

## 1.8 Umsatzrealisierung

Eine Umsatzrealisierung erfolgt grundsätzlich nach Leistungserbringung.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### 2.1. Erläuterungen zur Bilanz

#### 2.1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

#### 2.1.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Restlaufzeit		Bilanzwert
	< ein Jahr EUR	> ein Jahr EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.011.713,33	0,00	5.011.713,33
Vorjahr:	5.941.641,66	0,00	5.941.641,66
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.213.319,73	0,00	1.213.319,73
Vorjahr:	816.956,86	0,00	816.956,86
Sonstige Vermögensgegenstände	11.940,61	0,00	11.940,61
Vorjahr:	7.821,76	0,00	7.821,76
Gesamt	6.236.973,67	0,00	6.236.973,67
Vorjahr:	6.766.420,28	0,00	6.766.420,28

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 203 (Vorjahr: TEUR 248) Forderungen aus sonstigen Leistungen, in Höhe von TEUR 71 Forderungen aus Steuerumlagen (Vorjahr: TEUR 0), in Höhe von TEUR 384 Forderungen auf Verlustausgleich (Vorjahr: TEUR 0) und in Höhe von TEUR 555 (Vorjahr: TEUR 569) Cash Pooling. Die Forderungen aus dem Cash Pooling sind auch gleichzeitig Forderungen gegen die Gesellschafterin.

#### 2.1.3. Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000 und ist vollständig eingezahlt.

#### 2.1.4. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen vor allem Personalrückstellungen für Urlaub (TEUR 115), Arbeitszeitkonto (TEUR 103) und Boni (TEUR 53), Rückstellungen für die Schwerbehindertenabgabe und Berufsgenossenschaft (TEUR 36) und Rückstellungen für Steuerberatung und Jahresabschlussprüfung (TEUR 30).

Alle Rückstellungen haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

**2.1.5. Verbindlichkeiten**

	Restlaufzeit			Bilanz- Wert EUR
	< ein Jahr	> ein Jahr	> fünf Jahre	
	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	105,82	0,00	0,00	105,82
Vorjahr:	18,90	0,00	0,00	18,90
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr:	5.859,32	0,00	0,00	5.859,32
Verbindlichkeiten gegen verbunden Unternehmen	1.718.499,84	0,00	0,00	1.718.499,84
Vorjahr:	2.130.600,99	0,00	0,00	2.130.600,99
Sonstige Verbindlichkeiten	517.236,82	4.800,00	0,00	522.036,82
Vorjahr:	675.805,54	0,00	0,00	675.805,54
Gesamt	2.235.842,48	4.800,00	0,00	2.240.642,48
Vorjahr:	2.812.284,75	0,00	0,00	2.812.284,75

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen wie im Vorjahr vollständig auf sonstige Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin betragen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 230).

**2.1.6. Haftungsverhältnisse**

Die Gesellschaft hat ein „Postponement and Subordination Undertaking“ zugunsten des besicherten Darlehensgebers der TELUS International (Cda) Inc. bezüglich ihrer Forderungen gegen andere CCC Gruppen-Gesellschaften unterzeichnet.

Dieses „Postponement and Subordination Undertaking“ bezieht sich auf den Darlehensvertrag der TELUS International (Cda) Inc. - aufgenommen bei der Bank of Nova Scotia - in der letzten Revisionsfassung vom 20. Dezember 2022 mit einem Gesamtvolumen von USD 2 Milliarden.

Das Unternehmen hat sein gesamtes gegenwärtiges und nachträglich erworbenes Eigentum als Sicherheit im Zusammenhang mit seiner Eigenschaft als Garantiegeber verpfändet.

Diese Garantie ergibt sich aus der Vereinbarung, bezüglich der Verschuldung von TELUS International (Cda) Inc. („TI Canada“) im Rahmen der dritten geänderten und angepassten Kreditvereinbarung vom 20. Dezember 2022 zwischen TI Canada und der Bank of Nova Scotia.

Die von der Gesellschaft gewährte Sicherheit wird durch einen Garantievertrag, einen Sicherungsvertrag für bewegliches Eigentum, einen Aktienpfandvertrag, einen Kontopfandvertrag und eine Aufschub- und Unterordnungserklärung vom 26. Mai 2020 in der jeweils gültigen Fassung geregelt.

Die Gesellschaft hat Zugang zu den Quartalsberichten der TELUS International Gruppe und verfolgt diese Ergebnisse regelmäßig. Zurzeit ist daher nicht mit einer Inanspruchnahme der Garantie zu rechnen.

Durch die am 2. März 2022 abgegebene Patronatserklärung verpflichtet sich die CCC Erste Beteiligungs GmbH, Berlin (Gesellschafterin), die Gesellschaft bis zu einem Betrag von TEUR 1.000 finanziell stets so ausgestattet zu halten, dass sie alle gegenwärtigen und künftigen Verbindlichkeiten bei Fälligkeit erfüllen kann, sofern solche Verbindlichkeiten nicht aus den bestehenden Mitteln und dem laufenden Geschäftsbetrieb gedeckt werden können. Sie ist mit einer Frist von 15 Monaten jeweils zum Ende des Geschäftsjahres kündbar.

Neben der Patronatserklärung hat die CCC Erste Beteiligungs GmbH, Berlin, der Gesellschaft auch eine Rangrücktrittserklärung abgegeben, in der sie sich verpflichtet, mit sämtlichen Forderungen gegen die Gesellschaft nachrangig hinter alle gegenwärtigen und künftigen Forderungen aller anderen Gläubiger zurückzutreten. Diese Rangrücktrittserklärung ist unwiderruflich und unbefristet.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Angaben in EUR	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden 5 Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus Mietverträgen	68.507,64	0,00



Der Mietvertrag für die Räumlichkeiten in der Stralauer Allee 2B, 5.-6. OG wurde zum 30. November 2022 gekündigt. Die Belegschaft ist im November 2022 in die neuen Räumlichkeiten der Competence Call Center Berlin GmbH, Berlin, umgezogen.

## **Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinne des § 314 Abs. 1 Nr. 13 HGB**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden im Geschäftsjahr nur zu fremdüblichen Konditionen statt.

Konzernumlagen wurden getätigt, um die Aufwendungen der TELUS International Germany GmbH, welche für Leistungen der Einzelgesellschaften anfallen, auf den Verursacher umzulegen. Hierzu gehören u.a. die Umlage der Managementaufwendungen, die Kosten der IT, der Buchhaltung, Kosten der HR Abteilung, der Personalabrechnung und administrative Aufgaben im Zusammenhang mit der Rechnungslegung.

## **2.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **2.2.1. Umsatzerlöse**

Die Gesellschaft erzielt die Umsatzerlöse durch die Erbringung von Call Center- und BPO- Dienstleistungen. Die Umsätze beinhalten auch Training und Support, bei denen komplette Geschäftsprozesse des Kunden übernommen werden.

Die Umsatzerlöse wurden überwiegend mit Auftraggebern im Inland erzielt. Ein geringerer Teil der Umsatzerlöse wurde mit Auftraggebern mit Sitz in der EU und in der Schweiz erzielt.

### **2.2.2. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 146 (Vorjahr: TEUR 146) beinhalten überwiegend die Verrechnung von sonstigen Kosten wie Miete und Internet an die verbundenen Unternehmen und die Verrechnung sonstiger Sachbezüge. Im Jahr 2022 liegen keine periodenfremde Erträge vor.

### **2.2.3. Aufwendungen für bezogene Leistungen**

In den bezogenen Leistungen in Höhe von TEUR 15.912 (Vorjahr: TEUR 20.674) sind im Wesentlichen operative eingekaufte Dienstleistungen von verbundenen Unternehmen sowie Kosten für Fremdpersonal enthalten.

### **2.2.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere Konzernverrechnung, Miet- und Mietnebenkosten, Nutzungskosten für das Buchhaltungsprogramm, sonstige Personalkosten (z.B. Personalsuche) und Beratungskosten ausgewiesen. Es liegen keine periodenfremden Aufwendungen vor. Forderungen wurden in Höhe von TEUR 111 wertberichtigt.

### **2.2.5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Im Rahmen des Steuerumlagevertrages zwischen der Gesellschaft und der Organträgerin CCC Erste Beteiligungs GmbH wurden im Berichtsjahr Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in der Höhe von TEUR -71 (Vorjahr: TEUR 66) verbucht.

## **3. Sonstige Angaben**

### **3.1. Organe der Gesellschaft**

Im Geschäftsjahr waren folgende Geschäftsführer tätig:

- Herr Jan Wolff, VP Operations Northern Europe (seit 15. November 2021)
- Herr Gregor Willenberg, VP of IT (seit 15. Februar 2022 bis 31. März 2023)
- Frau Amanda Jayne Mawson, VP Law & Governance, Operations (seit 15. Februar 2022)
- Herr Thomas Anthony Barry, VP Regional CFO Europe (seit 15. Februar 2022 bis 31. März 2023)
- Herr David Lowther, VP of Administration, Support and Operations for TINE (seit 31. März 2023)

Die Geschäftsführer werden nicht von der Gesellschaft vergütet.

### **3.2. Arbeitnehmer**

<b>Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer</b>	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Gehaltsempfänger	58	57



Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	Geschäftsjahr	Vorjahr
Stundenlohnempfänger	299	315
Gesamt	357	372

**3.3. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Mit der CCC Erste Beteiligungs GmbH, Berlin, bestehen ein Ergebnisabführungsvertrag, ein Beherrschungsvertrag sowie ein Steuerumlagevertrag (CCC Erste Beteiligungs GmbH als Organträgerin).

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der TELUS Corporation, Kanada, als oberste Muttergesellschaft einbezogen, die zugleich den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konzernkreis aufstellt. Der Konzernabschluss der TELUS Corporation wird in Sedar, Kanada, offengelegt und ist unter der Internetseite:

<https://www.sedar.com/DisplayCompanyDocuments.do?lang=EN&issuerNo=00011998>

abrufbar.

**3.4 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres**

Nennenswerte Einschränkungen durch COVID haben sich bisher nicht ergeben. Es waren keine Umsatzeinbrüche zu verzeichnen und auch die Situation bei den Mitarbeitern hat sich durch eine Arbeitsverlagerung in das Home-Office nicht verschlechtert.

Mit dem Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine am 24. Februar 2022 haben sich die globalen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verändert. Wir erwarten negative Auswirkungen auf unseren Geschäftsverlauf 2023 durch den Krieg in der Ukraine, u. a. durch gestiegene Energiekosten.

Daneben sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Berlin, am 30. Mai 2023

*Die Geschäftsführung*

*David Lowther*

*Amanda Jayne Mawson*

*Jan Wolff*

**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 1. Jan. 22 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31. Dez. 22 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	335.837,08	27.022,40	-	362.859,48
	335.837,08	27.022,40	-	362.859,48
II. Sachanlagen				



	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>			
	<b>Stand 1. Jan. 22</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Stand 31. Dez. 22</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.802.989,87	124.238,05	40.459,05	2.886.768,87
	2.802.989,87	124.238,05	40.459,05	2.886.768,87
	3.138.826,95	151.260,45	40.459,05	3.249.628,35
	<b>Abschreibungen</b>			
	<b>Stand 1. Jan. 22</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Stand 31. Dez. 22</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	287.438,08	38.648,40	-	326.086,48
	287.438,08	38.648,40	-	326.086,48
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.540.094,87	202.195,05	40.459,05	2.701.830,87
	2.540.094,87	202.195,05	40.459,05	2.701.830,87
	2.827.532,95	240.843,45	40.459,05	3.027.917,35
	<b>Restbuchwerte</b>			
	<b>31. Dez. 22</b>			<b>31. Dez. 21</b>
	<b>EUR</b>			<b>EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		36.773,00		48.399,00
		36.773,00		48.399,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		184.938,00		262.895,00
		184.938,00		262.895,00
		221.711,00		311.294,00

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS



An die Competence Call Center GmbH, Berlin

## **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Competence Call Center GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Competence Call Center GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 30. Mai 2023

**Deloitte GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Gerald Reiher, Wirtschaftsprüfer*

*Carsten Decker, Wirtschaftsprüfer*